



Stadt Amriswil

Die Woche in Bildern

Die wichtigsten Amriswiler Bilder der letzten Tage – vorgestellt von der Thurgauer Zeitung. Seite 2



Der Aufbau im Zeitraffer

Vom leeren Marktplatz bis zur fertigen TKB Eisarena sind einie Aufbau-schritte nötig. Ein Bilderbogen. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

Beim «posten»

Letzthin schickte mich meine Frau auf die Post, um Einzahlungen zu tätigen. Vergiss aber nicht ein «Zetteli» zu lösen, rief sie mir noch nach. Ich betrat wohlgelaunt die Post. So, wo steht nun der «Zetteliautomat»? Meine Augen wanderten suchend im Schalterraum umher. Ich sah nur viele Leute und Verkaufsregale! Zuhinterst erblickte ich den berühmten Automaten. Ich zwängte mich durch die wartende Menschenmenge. Tschuldigung – Äxgüsi – Danke – Äxgüsi.

Abgekämpft erreichte ich die «Zetteliausgabestation». Wieso stellen sie diesen zuhinterst auf? Das sind schon noch Hirnis! Drücke verärgert den grünen Knopf und entnehme den Coupon. Herzlich willkommen Nummer 241 steht drauf! Haas heisse ich und bin keine Nummer. Leise lächelte ich, weiss der Apparat etwa, wer ich bin? Haha, viele Leute sagen immer wieder, dass ich eine komische Nummer sei. Also, ich muss an den Schalter E!

Ich recke meinen Kopf in die Höhe, vor mir stehen -zig Personen. Da, zuvorderst sehe ich meinen zugewiesenen Schalter. Zuvorderst?!! Unlogisch!! Sollte nicht Schalter A beim Eingang sein? So kämpfe ich mich wieder den gleichen Weg zurück, wie ich gekommen bin. Tschuldigung – Aexgüsi – Danke – Aexgüsi! Ein etwas korpulenter Herr versperrt mir den Weg. Ausweichen kann man hier nicht, da ja auch im Mittelgang ein Verkaufsgestell steht! Er schuppt mich, ich falle fast aufs Regal, kann meinen Bauch nach hinten schwingen, sodass mein Gewicht sich ebenfalls nach dort verschiebt. Ich stehe gerade noch auf meinen Stelzen und falle der Dame neben mir in die Arme! Sie schaut mich mit weitaufgerissenen Augen an. Tschuldigung – Aexgüsi stotterte ich, äh, machen sie sich keine falschen Hoffnungen, will nur eine Einzahlung machen.

Verkaufsregal im Mittelgang?!! Sakra, die Post ist ja schlimmer als die Migros im Cumulusweihnachtswahn! Will doch nichts kaufen, nur einzahlen! Dies auf der Post! Kommt daher der Begriff «posten»? Au, ich muss ja auf die Leuchttafel schauen. Alle Zahlen auf einem Bildschirm! Mein Gott, wer hat dies nur so ausgedacht? Das müssen bestimmt Männer gewesen sein, denn Frauen überlegen logischer, meinte meine Holde zu Hause! Recht hat sie!

Da, ich darf an den Schalter! Zum Schluss fragte mich die nette Bedienung, ob ich ein Millionelos wolle! Hä, was? Nein, brummte ich in meinen Bart, aber 175-Gramm-Briefmarken!!!

Gruss Hasli der Pösteler

STADT UND LAND



MGHA wird zur «Stadtharmonie Amriswil»

Die **Musikgesellschaft Harmonie Amriswil** ist nach der **Neuuniformierung nun auch das Thema Namensänderung angegangen. Gesucht wurde nach einem zeitgemässen, jüngeren Namen, ohne dabei Tradition und Werte zu vergessen. An einer ausserordentlichen Versammlung hat man sich auf den Namen «Stadtharmonie Amriswil» geeinigt.**

Am Freitag, 16. Dezember, und am Sonntag, 18. Dezember, tritt die Musikgesellschaft Harmonie Amriswil anlässlich ihrer Weihnachtskonzerte in der evangelischen Kirche zum letzten Mal unter dem alten Namen vor Publikum auf. Ab dem 1. Januar 2012 heisst die MGHA dann offiziell «Stadtharmonie Amriswil». Der Grund für den Namenswechsel erklärt Präsident Erwin Tanner so: «Unser Blick ist in die Zukunft gerichtet, und unser Corps ist in den vergangenen Jahren viel jünger geworden. Dieser Haltung wollten wir auch mit dem Namen Ausdruck verleihen.»

Einfach war die Aufgabe, den idealen Namen zu finden, nicht. «Eine Namensfindungskommission hat in mehreren

Sitzungen mögliche Vorschläge erarbeitet», erzählt Tanner. «Klar, dass nicht alle für einen neuen Namen waren», führt er aus. «Da wir aber so oder so neue Drucksachen benötigen, war der Zeitpunkt für diese Diskussion genau der Richtige.» Beschlossen wurde der Namensvorschlag «Stadtharmonie Amriswil» kürzlich an einer ausserordentlichen Vereinsversammlung von 51 Mitgliedern mittels Mehrheitsentscheid.

Mehrere Vorschläge

Lange im Rennen und eine Möglichkeit war auch der Name «Stadtmusik Amriswil», sagt Erwin Tanner. Da Amriswil aber nicht eine historische, sondern eine gewachsene Stadt sei, wäre dieser Name nicht der passende gewesen. Für den jetzt gewählten Namen spreche, dass der Tradition der «Harmonie» weiterhin Rechnung getragen werde und diese Abkürzung von den Amriswilerinnen und Amriswilern weiterhin gebraucht werden könne.

Heidi Anderes

STADT UND LAND

Samichlaus samt Sack und Schmutzli

«Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne Samichlaus?», fragt sich die Pfadi Amriswil und



schickt auch dieses Jahr den Samichlaus, samt Sack und Schmutzli, in die guten Stuben von Amriswil und Umgebung. Am 3., 4. und 6. Dezember kommen die liebevoll geschminkten Chläuse und Schmutzli zu Familien, Gruppen und Vereinen. Am 4. Dezember

ist Eselin Nora dabei und trägt den Sack mit den Mandarinern, Nüssen und Schöggeli. Wie die Organisatorin, Octavia Mayer-Staeheli, betont, haben alle Pfadichläuse langjährige Erfahrung im Chlausen und sind zum Teil selbst Familienväter. Anmeldungen nimmt die Pfadi bis Donnerstag, 24. November, gerne unter pfadichlaus@gmail.com oder Telefon 079 222 00 93 entgegen.

Zivilstandsnachrichten

Geburt, zweite Oktoberhälfte
22.10. Cariddi Isabel Donata, Tochter des Cariddi Renato und der Cariddi geb. Donno Maria Assunta, italienische Staatsangehörige, in Amriswil, geboren in St. Gallen.

Todesfälle, zweite Oktoberhälfte

20.10. Schmidhauser Hedwig, von Zihlschlacht-Sitterdorf, Erlen Sulgen, in Amriswil geb. 1924, gestorben in Amriswil; 22.10. Sonderer Martin, von Appenzell, in Amriswil, geb. 1927, gestorben in Amriswil; 28.10. Forster Hedwig, von Gais, in Amriswil, geb. 1935, gestorben in Münsterlingen.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

18.11. Dora Seydel, Hellmühlestrasse 11, Amriswil (80 Jahre); 19.11. Elise Bär-Reutimann, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (96 Jahre); 20.11. Edith Menzi-Schneebeli, Schulstrasse 13, Oberaach (80 Jahre). Alles Gute!



Altpapiersammlung

ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 19. November 2011, durch Pfadi Amriswil, Kontakttelefon: 079 602 95 45. Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit. Nicht mitgenommen werden Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen. Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12

Altlastenkataster / Bekanntmachung

Mit Entscheid vom 7. November 2011 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 355, Grundbuch Mühlebach, unter der Register-Nr. 4461 S 107 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam. Amriswil, 15.11.2011, der Stadtrat

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 18. NOVEMBER

Motocross-Ausstellung

AMCO, 18 bis 22 Uhr, Pentorama

Weihnachtsausstellung

14 bis 20 Uhr, Gärtnerei Rutishauser

Advents-Ausstellung 2011

18 bis 21 Uhr, Ginkgo Blumen

Vo Ärbet, Gsang ond Liebi

Musikal. Lesung, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 19. NOVEMBER

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Viehmarktplatz

Motocross-Ausstellung

AMCO, 9 bis 16.30 Uhr, Pentorama

Advents-Ausstellung 2011

10 bis 19 Uhr, Ginkgo Blumen

Weihnachtsausstellung

11 bis 17 Uhr, Gärtnerei Rutishauser

Tag des Kindes, 11 bis 16.30 Uhr, EKidZ

Volley Amriswil – PV Lugano

17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

SONNTAG, 20. NOVEMBER

Minispieltag, HCA, Sporthalle Oberfeld

Motocross-Ausstellung

AMCO, 9 bis 12 Uhr, Pentorama

Advents-Ausstellung 2011

10 bis 17 Uhr, Ginkgo Blumen

MONTAG, 21. NOVEMBER

Versammlung SP Amriswil und Freie

Gruppe, 20 Uhr, Sitzungsraum AKI

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER

Seelenhäger

mit Hans Gysi, 20.15 Uhr, Kulturforum

«AMRISWIL ON ICE»



Dienstag, 8. November: 700 Paletten tragen den Boden.



Mittwoch, 9. November: Der TKB-Torbogen wird gestellt.



Donnerstag, 10. November: Die Zugänge werden gelegt.



Montag, 14. November: Das Zelt wird hochgezogen.



Mittwoch, 16. November: Der Innenausbau beginnt...



...und auch beim Eistreff wird kräftig gehämmert.

Marktplatz verwandelt sich in Eisarena

Damit die **TKB Eisarena** in einer Woche fristgerecht eröffnet werden kann, sind seit Anfang November die **Aufbauarbeiten** im vollen Gange. Nach und nach wurden **Unterkonstruktion, Ramseier Eistreff, Restaurant Eisbrecher,**

Zugänge, Bühne, Tribüne und weitere Einrichtungen erstellt. Ab heute Freitag beginnt der **Eisaufbau**. Ebenfalls noch einige Zeit nimmt der Innenausbau des Restaurants im Alphüttenstil in Anspruch. Man darf gespannt sein...

STADT UND LAND

Tag des Kindes im EKidZ

Die Kinder sind das wertvollste Gut, welches wir durch das Leben begleiten. Morgen Samstag wird im Eltern-Kind-Zentrum an der Romanshorerstrasse 13 aus diesem Grund der Tag des Kindes gefeiert. Die Türen sind von 11 bis 16.30 Uhr geöffnet. Es werden viele Aktivitäten für Kinder angeboten, wie zum Beispiel Kinderschminken, Eselreiten oder Päcklifischen. Für die Besucherinnen und Besucher werden Getränke und Kuchen sowie über Mittag ein Raclette-Plausch angeboten. Der Verein Eltern-Kind-Zentrum lädt zu diesem Anlass alle herzlich ein.

Oberaacher Bodenseesegler des Jahres

Der in Oberaach wirkende Holzbootbauer und Segler Stefan Züst wurde am vergangenen Wochenende vom Bodenseeseglerverein mit der Bronzemedaille als Bodenseesegler des Jahres ausgezeichnet. Züst erhielt die

Auszeichnung für seine abenteuerlichen Reisen in der Biskaya mit seinem nur 5,8 Meter langen Holzsegelboot. Es gibt nur wenige Segler, die in der Lage sind, mit einem so kleinen Boot eine solche Reise durchzuführen.



Bild: zvg

Alleine schon der fehlende Mut und der Verzicht auf Komfort würden die meisten erst gar nicht losfahren lassen. Stefan Züst beschränkte sich, wo immer irgend möglich, auf das Segeln und das Rudern. In einem so strömungsreichen Revier nur mit dem Wind zu planen und der Strömung ausgeliefert zu sein – kein einfaches Unterfangen. So war er zum Beispiel am Raz de Seine, dem Kap Horn Frankreichs,

in seinem kleinen Boot mit bis zu 6kn Strom konfrontiert. Der 30jährige Stefan Züst, der als guter Regattasegler am Bodensee bekannt ist, stellte nun mit diesen Reisen klar, dass er in den anspruchsvollen Revieren dieser Weltmeere unter Extrembedingungen ebenso zu Hause ist wie auf seinem geliebten Bodensee.

Kleidersammlung für Terre des hommes

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes – Kinderhilfe sammelt diese vom Montag, 21., bis Donnerstag, 24. November 2011, in Zusammenarbeit mit Contex im Kanton Thurgau. Entsprechende Säcke wurden in den Gemeinden vorab verteilt. In Amriswil findet die Sammlung am Donnerstag, 24. November, statt. Die Kleidersäcke sollten aus Diebstahlgründen erst am Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.